

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 90 (2003)
Heft: 6: Weiterbauen = Continuer le bâti = Building on

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

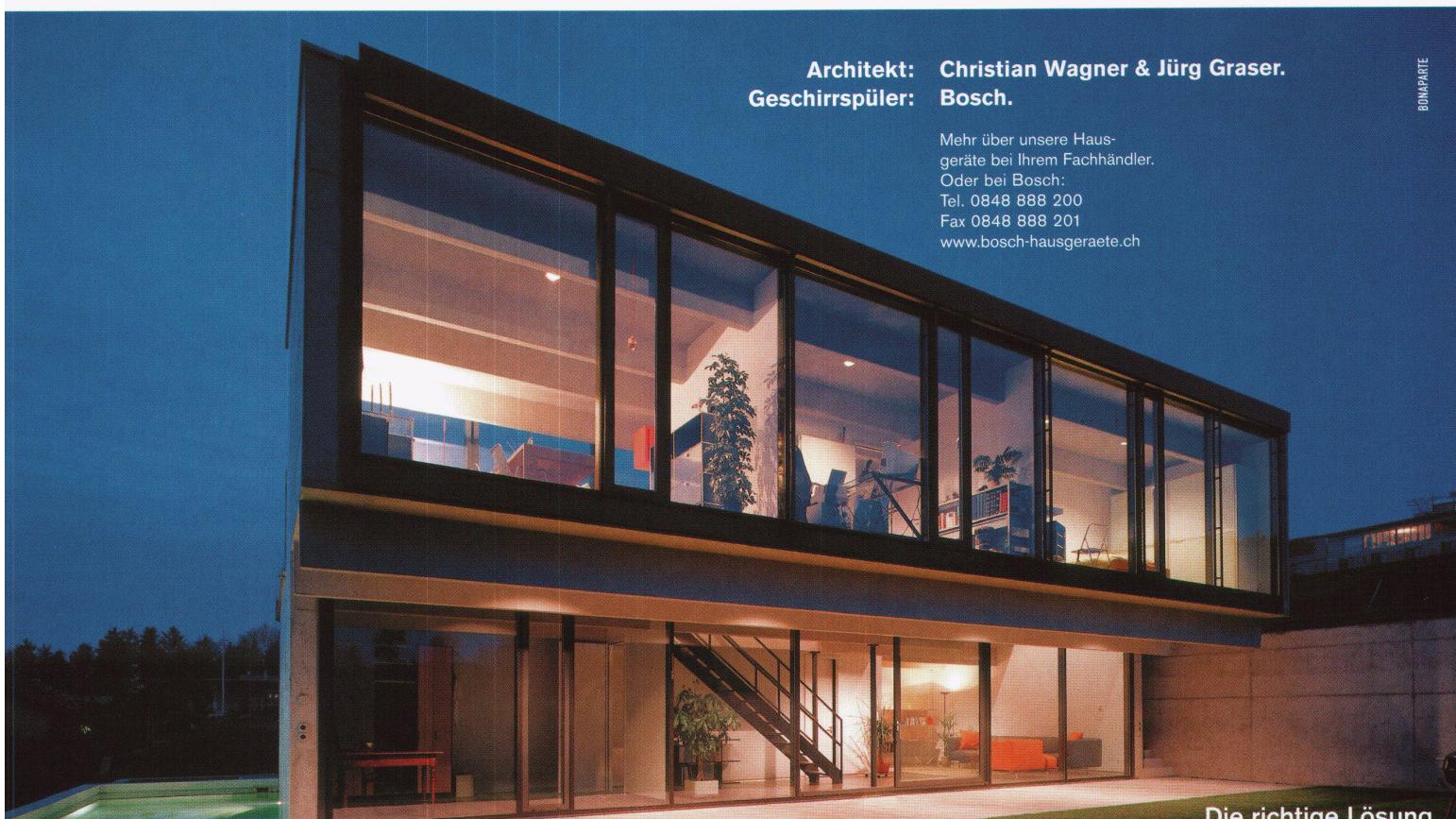
Eine Ausstellung mit verschiedenen Anläufen

Junge Schweizer Architektur, Jeune architecture suisse, Giovane architettura svizzera, Arquitectura suiza joven im Architekturmuseum Basel, 17. Mai bis 31. August 2003

In Madrid hat man das Prinzip der Frankfurter Buchmesse übernommen. Im Rahmen der Kunstmesse ARCO wird seit diesem Jahr ein Gastland eingeladen, sich mit einem Pavillon zu präsentieren. 2003 ist die Schweiz die auserwählte Nation. Im nördlichen Hof des Kulturzentrums Conde Duque ist für ein paar Monate ein temporärer Bau entstanden, der beispielhaft

die zeitgenössische Schweizer Architektur repräsentieren soll. Interessant an der Vorgabe der spanischen Behörden war, dass sie nicht eines der international bekannten Schweizer Architekturbüros beauftragen wollten, sondern in einem eingeladenen Wettbewerb ein junges Team suchten, nicht älter als 40 Jahre. Diese Bedingung einzulösen, war nicht leicht, weil junge Architekten kein umfassendes Werkverzeichnis vorzuweisen haben, international und auch national kaum bekannt sind. Ein comité scientifique (Paolo Fumagalli, Roman Hollenstein, Ulrike Jehle, Inès Lamunière und Martin Schwander) in der Schweiz wurde von der Kulturstiftung Pro Helvetia, dem Schweizer Partner der Spanier, beauftragt, fünf Büros für den eingeladenen Wettbewerb in Madrid zu bestimmen. Es waren dies: Baumann &

Roserens Zürich, 2b architectes Stéphanie Bender und Philippe Béboux Lausanne, Britta und Francesco Buzzi Locarno, Condradin Clavuot Chur und sabarchitekten Basel. Selbstverständlich mussten die verschiedenen Kultur- und Sprachregionen berücksichtigt werden. Die Jury, zusammengesetzt aus spanischen und schweizerischen Mitgliedern, bestimmte als Gewinner dieses Wettbewerbs das Atelier 2b architectes, Stéphanie Bender & Philippe Béboux, Lausanne. Im Februar 2003 war der Pavillon fertiggestellt, die geplante Ausstellung über die fünf beteiligten Büros aber wurde wenige Tage vor der Eröffnung mit undurchsichtigen Begründungen verschoben, die durch die Floskeln «finanziell» und «politisch» nicht transparenter wurden. Die Frustration aller Beteiligten war entsprechend heftig.



Architekt: Christian Wagner & Jürg Graser.
Geschirrspüler: Bosch.

Mehr über unsere Hausgeräte bei Ihrem Fachhändler.
 Oder bei Bosch:
 Tel. 0848 888 200
 Fax 0848 888 201
www.bosch-hausgeraete.ch

BONAPARTE

Die richtige Lösung